



Österreichische Gesellschaft
Für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen
Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung
<http://www.oefeb.at>



Österreichisches Forschungs- und
Entwicklungsnetzwerk für Erwachsenenbildung und
Weiterbildung
<http://www.adulteducation.at/de/forschungsnetzwerk>



Leopold Franzens Universität Innsbruck
www.uibk.ac.at

CALL FOR ABSTRACTS für das 4. Werkstattgespräch Weiterbildungsforschung

„Aktuelle Entwicklungen in der erwachsenenpädagogischen Forschung“

Termin:

Donnerstag, 3. April 2014 von 13:00 bis 18:00 und
Freitag, 4. April 2014 von 9:00 bis 12:00

Ort:

Haus der Begegnung
Rennweg 12
A - 6020 Innsbruck
www.hausderbegegnung.com

Über die Veranstaltung:

Als Kooperation zwischen dem *Österreichischen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk für Erwachsenenbildung und Weiterbildung* und der *Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen* wird am 3. und 4. April 2014 das 4. Werkstattgespräch Weiterbildungsforschung durchgeführt. Ziel der Werkstattgespräche ist es, dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Weiterbildungsforschung einen Raum zu bieten, um Forschungen einer Fachöffentlichkeit zu präsentieren. Ergänzend dazu werden in Beiträgen von Expertinnen/Experten aktuelle Fragestellungen anhand von Projekten vorgestellt. Im

Rahmen dieser Veranstaltung werden auch offene Sitzungen des Forschungsnetzwerkes und der Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung abgehalten.

Call for Abstracts:

Das 4. Werkstattgespräch steht unter dem Titel „Aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der nationalen und internationalen erwachsenenpädagogischen Forschung“. Die Werkstattgespräche sind thematisch offen gehalten, um möglichst vielfältige Beiträge aus allen Bereichen der Weiterbildungsforschung zu gewinnen. Von Interesse sind insbesondere – wenn auch nicht ausschließlich – Fragen der allgemeinen und politischen Erwachsenenbildung. Gewünscht sind Beiträge aus der universitären und außeruniversitären Weiterbildungsforschung, aus wissenschaftsspezifischen Einrichtungen sowie aus Einrichtungen, in denen Forschung ein Teil des Tätigkeitsbereichs ist. Die Präsentationen sind offen für unterschiedliche Forschungsphasen: von erst aufzuwerfenden Fragen und ersten Forschungsskizzen über Darstellungen von laufenden oder abgeschlossenen Projekten (z.B. Dissertationen) bis hin zu Ergebnissen aus Forschungsprozessen.

Wir laden explizit noch nicht etablierte Forschende ein, Abstracts einzureichen. Es ist ein Anliegen der Werkstattgespräche, insbesondere für wissenschaftlichen Nachwuchs Präsentations- und Diskussionsraum zu schaffen. Für angenommene Beiträge können finanzielle Unterstützungen für Anreise und Aufenthalt angeboten werden, falls keine andere Finanzierung möglich ist.

Gleichzeitig ist es Ziel der Werkstattgespräche, aktuelle Fragestellungen anhand von Projekten von etablierten Forschenden zu diskutieren. Aus diesem Grund sind entsprechende Abstracts aus der etablierten Fachgemeinschaft gewünscht.

Pro Beitrag sind 45 Minuten (20 Min. Input und 25 Min Diskussion) vorgesehen. An den beiden Tagen werden jeweils zwei Beiträge von noch nicht etablierten Forschenden und jeweils ein Beitrag von etablierten Forschenden gehalten.

Einzureichen ist ein Abstract mit Titel des geplanten Beitrags sowie der Kurzbeschreibung im Umfang von maximal einer DIN-A4-Seite, ergänzt um Ihre Kontaktdaten. **Bitte übermitteln Sie Ihr Abstract bis spätestens Freitag, 22. November 2013 an folgende Email-Adresse: reingard.spannring@uibk.ac.at**

Das Programmkomitee, bestehend aus Mitgliedern des Forschungsnetzwerkes und der Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung, wird aus den eingereichten Abstracts eine Auswahl treffen. Sie erhalten bis 16.12.2013 Bescheid über die Annahme oder Ablehnung Ihres Abstracts.

Das Programmkomitee:

- Jan Böhm (Universität Klagenfurt)
- Arthur Drexler (Universität Innsbruck)
- Daniela Holzer (Universität Graz)
- Monika Kastner (Universität Klagenfurt)
- Barbara Kreiling (Verband Österreichischer Volkshochschulen)
- Daniela Savel (Österreichisches Volkshochschularchiv)
- Reingard Spannring (Universität Innsbruck)